

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Linea der Päpst.  
Lucius der. ij.



Eugenius der. iij.



Anastasius der. iij.



des heertzugs gen ierusalem wider die heyde gehört dan als balde die iemerlich nid lag vnd vnmenschlich grau samkeit die die heyden (als hienor gemelt ist) gegen de cristen in der stat Edissa ge übt hetten heraussen lautprecht ward. do vnderstün de sich Bernhardus d heylig vñ hochgelertman des schutz vñ schirms cristenli chs glambens vnd verma net all Cristenlich fürsten schufften vnd muntlichen das sy das panier des heyligen creutz wid die vnglan bige annemē. aber dieweyl der bapst in diser handlūg arbeitet do ward er durch die pestilenz hyngenomen im. xij. mont seins bapsttūis Jar der welt. viii. ccc. xliij. Jar Cristi. M. c. xliij.

Eugenius der. iij. vñ Pi us pürtig sant anasta siij Abbt darvor zū ein münich von Bernhar do dem heiligsta man erwölt war denach absterben Lucij in sant Cesarij kirchē von den vättern in grosser hoffnung zū seiner heiligkeit dan zū seiner weltclūffkeit zū bapst erkom. wye wol er darnach mit minder an weltlicher clūg heit dan an gütheit tüglich erschine. Als er ab er verstūde das ym die Römer widerwertig sein wolten do zoch er bey nacht auß vnd kam in das kloster Farisū daselbsthyn berufft er auß Rome zū ym die cardinal vnd hofleit vñ ward geweyhet vnd besteriget. Als er nun darnach nit allein der Römer betronng sunder auch ir übung vñ thaten verschmeht. do machten die römer frid mit de bapst. Nun verstūde er nachfolgent das die römer in arglistiger mey nung mit ym frid auff genomen heten. denach siel er über die Tiber auß vñ ward von den rö mern mit roaffen vñ gschos verfolgt vnd kam hyn in Franckreich daselbst fand er sant Bern hart vñ de höret er wie übel der Cristen sachen in Asia stūde. do batē sy beide künig Ludwig zū Franckreich das er das creutz an sich nāme

vñ mit ein heertzlig gen Jerusalem reysete. dar nach im iar des heren. M. c. lxiij. kam Eugenius wider gen rom vñ pracht wider in sein gwalte erwieil Stet die die tyrannen darzwyschen be kümert hetten. zū letst starb er im. ix. iare seynes bapstthumbs.

Anastasius der. iij. ein Römer barnor eyn Abbt vnd Cardinal. hat nach empfang nem bapstūmb einen schönen köstlichen kelch sant Johannsen kirchen gegeben. vñ in kurzer weyle schöne heuser bey Marierotunde gepant Er het ym fürgenomen vil dings zū würdigkeyt vnd ere der kirchen vnd zū zierde der rōmischen statt anfferichten wo er gelebt solt haben. Es was diser zeit schier in ganzē Europa ein hun ger vnd teürung. do raychet diser pabst heym lich vnd offentlich den armen düeffrigen men schen vil almüsen. Er starb zū letst im ersten iar iij. monat am. xxiij. tag seins bapstūmb. vnd ward in sant Johanss kirchen begraben.

Richardus von  
sant Victor



Richardus de san cto victore ein für trefflicher hoch achtberer lerer vñ geregelter Forherre sancti victoris zū pa ryß. ein scharpffer vñd vn zweiflicher disputierer. ist di ser zeit zū Paris hochberūnt gewesen. der dann zū dem dz er ein heiliger man was sanst aus seiner sinnreichen künstli chen weißhelt vil tapfferer lobwürdiger schriff ten vnd büchern den gelerten wolbekannt ge macht hat.

Malachias bis.



Malachias in Zy bernia erzogē ge lert vñ von edeln mechtigen elteren geboren. ward in d Stat Ardinacha von einem auch Malachy as genant der in einer zell d kirchen got dem heren dye net. der weyse eins rechten le bens vñderrichteet. Vñd ar nach im. xv. iar seins alters zū püester geweiht vñ zū arwesung ans bischoffs gesezt. vnd dar nach im. xxx. iar zū bischoff zū Conereth gewei het vñd vnder dasselb vyhisch volck gefürere. die pracht er zū gar güte siten. Darnach ward